

17. Oktober 2019

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	5
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	7



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Alternative O-Phase: Offene Tür für Studierende in der Stabsstelle, 21.10.

Im Zuge der Alternativen O-Phase laden wir interessierte Studierende in die Stabsstelle ein: Bei Kaffee und Keksen beantworten wir Fragen zu den Themen Gleichstellung, Vereinbarkeit und Diversität und stellen unsere Beratungsangebote – für Studierende mit Kind, Antidiskriminierungsberatung und Unterstützung für trans* Studierende – vor. [Link](#)

0.2 Stellenausschreibung „Projektmitarbeiter_in für Antidiskriminierungsberatung“, 80% TV-L 13, befristet für 1 Jahr, Bewerbungsschluss 25.10.

Die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität sucht zum nächstmöglichen Termin eine_n Projektmitarbeiter_in für Antidiskriminierungsberatung für Studierende. Die Stelle umfasst die Fortführung und Weiterentwicklung des Projekts. [Link](#)

0.3 Info über Mittag, Mittelbau und akademische Selbstverwaltung – Aktuelle Themen und Beteiligungsmöglichkeiten, 30.10.

In der Reihe „Info über Mittag“ informieren zwei Vertreterinnen des sog. Mittelbaus im Senat über Beteiligungsmöglichkeiten in der akademischen Selbstverwaltung und den fakultätsinternen sowie uniweiten Gremien wie Institutsvorstand, Fakultätsrat, Senat, aber auch Berufungskommissionen oder Qualitätszirkeln im Rahmen der Systemakkreditierung. [Link](#)

0.4 Workshop für Frauen mit Rassismuserfahrungen, 02.11., Anmeldeschluss 30.10.

In einem ganztägigen Empowermentworkshop beleuchtet Sanaa Laabich mit den Teilnehmer_innen ihre unterschiedlichen Lebensrealitäten und legt einen Schwerpunkt auf anti-muslimischen Rassismus. In einem sicheren Raum können die Teilnehmer_innen über ihre Erfahrungen sprechen, sich gegenseitig stärken und Strategien der Selbstermächtigung erlernen. [Link](#)

- 0.5 Veranstaltungsreihe „#UniToo – Sexismus und sexualisierte Gewalt im Hochschulkontext“**
Im November startet eine zweisemestrige Reihe der Stabsstelle und des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung mit Veranstaltungen unterschiedlicher Formate zum Thema sexistische Diskriminierung und sexualisierte Gewalt im Kontext Hochschule. Weitere Informationen: [Link](#)
- 0.6 Vortrag mit Diskussion, „Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen – Bundesweite Entwicklungen“, 12.11.**
Zahlreiche Hochschulen haben in den letzten Jahren ihre Strategien zum Umgang mit sexualisierter Diskriminierung und Gewalt weiterentwickelt und dazu verstärkt strukturelle Maßnahmen ergriffen. Zum Auftakt der #UniToo-Reihe zeigt Dr. Uschi Baaken, Vorstandsmitglied der bukoF, aktuelle Entwicklungen im Hochschulkontext auf und stellt Handlungsempfehlungen für adäquate Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vor. [Link](#)
- 0.7 Erzählcafé, „Trans*Sein an der Universität Göttingen gestern-heute-morgen“, 12.11.**
Das Sozialreferat des AStA und das Projekt „Unterstützung von trans* Studierenden“ laden zum Erzählcafé mit trans* Studierenden aus verschiedenen Generationen der Universität Göttingen ein. Die Veranstaltung ist barrierefrei, Kinderbetreuung steht auf Wunsch zur Verfügung. [Link](#)
- 0.8 Workshop, „Empowerment für trans*feminine und nicht-binäre Student_innen“, 16.11., Bewerbungsschluss 08.11.**
Der im Rahmen des Projekts „Unterstützung von trans* Studierenden“ organisierte Workshop wird empowern und vernetzen. Er unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre eigene Sprache zu finden, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und sich eine Selfcare-Toolbox zu erschaffen. [Link](#)
- 0.9 Workshop, „Trans* inklusive und trans* empowernde Hochschule: Geschlechtlich-sexuelle Vielfalt in Forschung, Lehre und Beratung“, 15.11.19, Anmeldeschluss 06.11.**
Im Workshop lernen Lehrende, Beratende und Betreuende zentrale Begriffe und Konzepte sowie die Rechtslage kennen und erarbeiten Möglichkeiten, ihre Angebote für Studierende trans*inklusive zu gestalten. Veranstaltung im Rahmen von Göttingen Campus Q^{PLUS}. [Link](#)
- 0.10 Vortrag, „Hochschule trans* inklusiver gestalten“, 14.11.19, Universität Göttingen, 16.11.**
Der Vortrag ist offen für alle interessierten Mitarbeitenden und Angehörigen der Universität. Er gibt u.a. Anregungen dazu, wie Lehrveranstaltungen, Verwaltungs- und IT-Abläufe trans*inklusive gestaltet werden können. Veranstaltung im Rahmen von Göttingen Campus Q^{PLUS}. [Link](#)
-

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 10/19, [zur Startseite](#)
- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, Herbst 2019, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Initiative „Komm, mach MINT. 10/19, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Medizinischen Hochschule Hannover „Medizin und Geschlecht“ 09/19, [Link](#)

1.2 PM, Kritik am medialen und gesellschaftlichen Umgang mit Mord an Frauen in Göttingen, Feministische Frauengruppe Göttingen



Die Feministische Frauengruppe Göttingen kritisiert den medialen und gesellschaftlichen Umgang mit dem Mord an den beiden Frauen in Göttingen im September und fordert eine politisch angemessene Einordnung der Tat als Femizid. Sie ruft zu einer Demonstration am 25.11., dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, auf und fordert die Stärkung aller Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Frauen. [Link](#), zum Thema s. auch: [Artikel in der taz](#)

1.3 Info, Social Media Aktivitäten der bukof jetzt auf dem Social Hub, bukof (Bundeskongress der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen)

Auf der bukof-Webseite unter der Rubrik „Service“ werden seit neuestem alle Social-Media-Kanäle der bukof gebündelt: Twitter, Facebook, YouTube. Die Social Wall ermöglicht es, auch ohne eigene Social-Media-Accounts die Aktivitäten der bukof im Netz zu verfolgen. [Link](#)

1.4 Beitrag, „Aus der Wirtschaft in die Wissenschaft“, Deutschlandfunk

Der Deutschlandfunk berichtet über ein Programm an der TU Berlin, in dem Frauen aus Führungspositionen in der Wirtschaft als Gastprofessorinnen dozieren: [Link](#)

1.5 Studie, „Geschlechterquoten in Europa: Frauenanteil steigt am schnellsten, wenn harte Sanktionen drohen“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

Der Frauenanteil in den höchsten Kontroll- beziehungsweise Entscheidungsgremien ist in europäischen Ländern mit Geschlechterquoten und harten Sanktionen auf knapp 40% gestiegen. Der Erfolg einer Geschlechterquote ist eindeutig damit verbunden, wie genau diese ausgestaltet ist: Der Anstieg ist in Ländern mit moderaten Sanktionen wie Deutschland deutlich langsamer. [Link](#)

1.6 Lernplattform, FUMA digital, Fachstelle Gender und Diversität NRW

Auf der digitalen Lernplattform finden sich Informationen aus den Bereichen Gender und Diversität, z.B. ein virtueller „Stadtrundgang“ für Einsteiger_innen in die Thematik, der kostenlose Selbstlernkurs „JUMP IN“ und Wissenswertes zu Gleichberechtigung, Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt. [Link](#)

1.7 Kampagne, „Bundesverband Trans* fordert Entschädigungsfonds für erzwungene Sterilisationen“, Bundesverband Trans*

Der Bundesverband Trans* fordert eine Entschädigung für Menschen, die in Verfahren nach dem Transsexuellengesetz Opfer von erzwungenen Sterilisationen geworden sind. Schweden hatte Deutschland 2018 im UN-Menschenrechtsrat eine entsprechende Empfehlung gegeben. [PM, Bericht von der Tagung „Nicht aus freien Stücken“](#)

1.8 Themenmonat, Mädchen und junge Frauen im MINT-Bereich, Zukunft durch Innovation Nordrhein-Westfalen (zdi.NRW)

Um auf das langjährige Engagement der zdi-Netzwerke im Bereich MINT und Mädchen bzw. junge Frauen aufmerksam zu machen wurde der Oktober zum „Heldinnen-Monat“ ausgerufen. Zusätzlich zu den regulären Kursen bieten einige zdi-Netzwerke im Oktober spezielle Ferienkurse und Angebote an. In den sozialen Medien begleiten tägliche Aktionen und Infos den Monat. [Link](#)

1.9 Artikel, „Frauen in der IT-Branche: Drei Vorbilder für weibliche Geeks, Nerds und Gamerinnen“, bento

Bento berichtet in dem Artikel über die Schwierigkeit und Chancen von Frauen in der IT-Branche. Die bestehenden Strukturen verhindern bislang jedoch einen höheren Frauenanteil, wie unter anderem die Studie „Frauen in Informatik“ vom Centrum für Hochschulentwicklung zeigt. Um dies zu verändern, sollen weibliche Vorbilder bekannter werden. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.10 Sportkurs, „FLTI* & friends Selbstverteidigungsworkshop“, 03.11., Hochschulsport der Universität Göttingen



In dem Kurs geht es um die Vermeidung und Abwehr von Angriffen in einem gender-sensiblen und geschützten Raum. Anmeldung im Vorfeld notwendig. [Link](#)

1.11 Veranstaltung, „medf3 meets students. Karrierewege von Frauen und Männern in der Medizin“, 07.11., Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung vom Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), dem Frauennetzwerk für Führung und Forschung in der Medizin e.V. (medf3) und den Vertreter_innen der Fachschaft. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Artikel, „Uni-Klinik und Sportinstitut: Wieder Feriensport für übergewichtige Kinder“, HNA



Die HNA schreibt über das Ferienangebot des Göttinger Hochschulsports und der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) für Schüler_innen. [Link](#)

2.2 PM, „Elterngeld und Elterngeld Plus: Gleichmäßige Aufteilung zwischen Müttern und Vätern nach wie vor in weiter Ferne, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Immer mehr Väter in Deutschland beziehen Elterngeld, allerdings sind sie nach wie vor deutlich in der Minderheit. Der Anteil der Männer, die Elternzeit nehmen, ist seit Einführung des Elterngeldes von 2007 bis 2016 von 3% auf 37% gestiegen. Im Vergleich dazu nehmen mehr als neun von zehn Müttern Elternzeit, zudem in sehr viel höherem Umfang als die Väter. [Link](#)

2.3 PM, „Höchststand beim Kita-Ausbau: 790.000 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Am Stichtag 1. März 2018 wurden bundesweit 789.559 Kinder unter drei Jahren, d.h. 27.198 mehr als im Vorjahr, in einer Kita oder in der Kindertagespflege betreut. Die Betreuungsquote bei Kindern unter drei Jahren stieg damit 2018 von 33,1 auf 33,6%. [Link](#)

2.4 Broschüre, „Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2019“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Zum sechsten Mal hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW Köln) den „Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit“ vorgelegt. Die Ergebnisse zeigen deutliche Fortschritte, aber auch weiteren Handlungsbedarf. Der Monitor wird vom BMFSFJ gefördert und besteht aus einer repräsentativen Unternehmensbefragung und einer repräsentativen Beschäftigtenbefragung. [Link](#)

2.5 Eltern-Ratgeber, „Wenn erst mal alles anders ist“, Aktion Mensch

Die Aktion Mensch hat einen Ratgeber herausgegeben, der sich gezielt an (werdende) Eltern von Kindern mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung wendet. Die Broschüre bündelt hilfreiche Sachinformationen, Tipps von Expert_innen sowie Erfahrungen von Familien, die diese Situation bereits gemeistert haben. [Link](#)

3 Diversität

3.1 PM, „Antidiskriminierung & Diversity im neuen Berliner Hochschulgesetz“, LandesAstenKonferenz Berlin

Momentan befindet sich das Berliner Hochschulgesetz in einem Novellierungsprozess. Die LandesAstenKoferenz Berlin fordert in einem Konzeptpapier deutlichere und verpflichtende Regelungen sowie erweiterte Strukturen im Bereich Antidiskriminierung und Diversity. [Link](#)

3.2 PM, „Jüdisches Studienwerk ELES feiert 10. Geburtstag“, Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk

Das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES) wurde 2009 als zwölftes vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Begabtenförderungswerk eröffnet. Es fördert Jüd_innen aller Denominationen und engagiert sich für eine pluralistische Gesellschaft, für die Akzeptanz kultureller, politischer und religiöser Diversität sowie den interreligiösen Dialog. [Link](#)

3.3 Studie, „Studierende ohne Abitur ähnlich erfolgreich wie andere Studierendengruppen“, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Ein Forschungsprojekt des DZHW kommt zu dem Ergebnis, dass nicht-traditionelle Studierende, die auf Grundlage ihrer beruflichen Qualifikation ein Studium begonnen haben, keine schlechteren Abschlussnoten erzielen als Kommiliton_innen, die mit Abitur oder Fachhochschulreife ein Studium aufnehmen. [Link](#)

3.4 Studie, Erkenntnisse zum Hochschulzugang und Studium Geflüchteter, uni-assist

Der Verein uni-assist, der internationale Studienbewerbungen prüft, hat eine Befragung durchgeführt, in der 6340 Geflüchtete Auskunft zu ihren Erfahrungen mit dem Hochschulzugang gaben. Damit liegen zum ersten Mal Daten dieser Größenordnung zur Situation von Geflüchteten mit Studieninteresse in Deutschland vor. [Link](#)

3.5 Studie, „Biographische Konstruktionen zur Ambivalenz von Hochschulzugang und Fluchthintergrund“

Sonja Klaus (Universität Hildesheim) untersucht die Ambivalenzen von Flüchtlings- und Studierendenstatus. Mit der Analyse narrativer Interviews verweist sie auf die strukturellen Problemlagen von Hochschulen, Personen mit Fluchterfahrung Studienmöglichkeiten zu bieten. [Link](#)

3.6 Beitrag, „Kommunale Vielfalt: Wie entsteht ein gutes Miteinander?“, Stadtradio Göttingen



Das Stadtradio Göttingen berichtet über den Fachtag „Diversität, Teilhabe und Zusammenhalt in der Kommune“ des Instituts für Diversitätsforschung am 20.9.2019. [Link](#)

3.7 Artikel, „Experten warnen vor Krise der Studienfinanzierung“, Tagesspiegel

Angesichts des kontinuierlichen Rückgangs der BAFÖG-Quote warnt das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) vor einer Krise der Studienfinanzierung in Deutschland. Die in diesem Herbst in Kraft getretene Bafög-Reform reiche bei weitem nicht aus, um die Zahlen der Bafög-Empfänger_innen wieder angemessen steigen zu lassen. [Link](#)

3.8 Artikel, „Reflexives Handeln bedarf reflexiver Orte“, bildungsklick

Im Interview spricht Prof. Dr. Paul Mecheril, Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld zum Thema „Diversität – Aufwachsen und Lernen in der heterogenen Gesellschaft“ über gute pädagogische Einrichtungen in der Migrationsgesellschaft, reflexive Professionalität und die Widerspruchsstrukturen, in denen Pädagog_innen arbeiten. [Link](#)

3.9 Artikel, „Entwürdigende psychologische Gutachten für transidente Menschen“, Euronews

33 Länder in Europa fordern eine Diagnose der psychischen Gesundheit, bevor transidente Menschen ihren Geschlechtseintrag ändern dürfen. Erzwungene medizinische und psychiatrische Untersuchungen werden jedoch als gravierende Verletzung der grundlegenden Menschenrechte des Einzelnen kritisiert. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.10 Vortrag zur Eröffnung des Projekts „Barrierefreie Rechtsberatung“, 30.10., Juristische Fakultät der Universität Göttingen



Judith Hartmann berichtet von Schwierigkeiten ihrer Mandant_innen bei der Kostenübernahme des behinderungsbedingten Studienmehrbedarfs und dadurch entstehende Teilhabedefizite. Anschließend wird das Projekt „Barrierefreie Rechtsberatung“ vorgestellt, in dem Studierende der juristischen Fakultät Menschen mit Behinderung beraten. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Wissenschaftliche Mitarbeiter_in im Zentrum für Bildungsintegration und Gleichstellung, Hildesheim, 66 %TV-L E 13, befristet bis 31.12.2022, [Bewerbungsschluss 18.10.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Entwicklung eines wissenschaftsbasierten Konzeptes zur Umsetzung von Chancengleichheit in Studium und Lehre sowie die Durchführung einer Studierendenbefragung gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement. [Link](#)

4.2 Ausschreibung, „Dorothea Schlözer Mentoring Programme“, Universität Göttingen, [Bewerbungsfrist 30.11.2019](#)



Start of 10th round: February 2020. Applications are welcome until November 30, 2019. The programme addresses female postdoctoral researchers as well as last phase PhD candidates at Göttingen Campus, striving for leading positions in research and society. The programme is based on three elements: Mentoring – Training – Networking. Further information: [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Charta „Digitale Bildung“ veröffentlicht

Mit der Charta treten die Erstunterzeichnenden aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft für einen Bildungsbegriff ein, der es Lernenden erlaubt, die Effekte und Prozesse der Digitalisierung systematisch reflektieren, ergründen und gestalten zu können. Die Charta kann mitgezeichnet werden: [Link](#)

5.2 Debatte über die „Bayreuther Erklärung“ der Uni-Kanzler_innen

Auf ihrer Jahrestagung haben die Kanzler_innen der deutschen Universitäten im September die sogenannte „Bayreuther Erklärung“ ([PDF](#)) verabschiedet, in der sie sich für den „Erhalt und die Entwicklung von Befristungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen“ aussprechen. Nun folgte heftige Kritik der GEW in einer Pressemitteilung: [Link](#).

Siehe dazu auch: Debatte auf Twitter unter dem Hashtag [#BayreutherErklärung](#); [Beitrag im Blog von Jan-Martin Wiarda](#); [Artikel im Tagesspiegel](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

gb-gast@zvw.uni-goettingen.de